

## Gruppenstunde des Monats November 2014: Gemeinsam eure (neue) Seelsorgeeinheit entdecken – zu Fuß, mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln

### Ziele:

- Begegnung und Kennenlernen, gemeinsam unterwegs sein, gemeinsame Aktion erleben, die Seelsorgeeinheit und prägende Punkte darin kennenlernen. „Denn als Glaubende gehen wir unseren Weg, nicht als Schauende“ (2 Kor 5,7).  
In diesem Sinne: Los geht's – macht euch auf den Weg!

Zeit	Inhalt	Wer ?	Material
	<p><b><u>Hinweis</u></b></p> <p>Im Vorfeld muss natürlich eine Einladung an die verschiedenen Gruppierungen in der Seelsorgeeinheit erfolgen, d.h. es ist abzusprechen, wie diese erfolgt und wer die Planung in der Hand hat und sich auch über den Weg und die einzelnen Abschnitte Gedanken macht. Auch ein Termin ist festzulegen. Eine gute Möglichkeit könnte samstags vor dem Vorabendgottesdienst oder am Sonntag nach der Messe sein. Treffpunkt: Ein Ort in eurer Seelsorgeeinheit, der mit Aufbruch verbunden und mit dem Öffentlichen Personennahverkehr gut zu erreichen ist, das kann eine Bushaltestelle sein oder auch ein Bahnhof.</p>	Gruppenleiter/in	Texte für die ausgewählten Stationen, je nach Abschluss: Brennholz o.Ä. für den gemütlichen Ausklang, Getränke, Snacks, Würstchen, Stockbrot etc.
1-2,5 Std. (Gesamtdauer)	<p><b><u>Einführung</u></b></p> <p>Es geht darum, dass wir uns gemeinsam auf den Weg durch unsere (neue) Seelsorgeeinheit machen – dabei uns besser kennenlernen und auch die Orte, an denen wir uns zukünftig treffen und begegnen werden. Einstimmen möchten wir uns auf unseren gemeinsamen Weg heute und für die Zukunft mit einem kleinen Gebet. Bewusst gehen wir an einem Ort los, an dem viel Kommen und Gehen tagtäglich stattfindet, und brechen von hier aus auf.</p>		

Gebet: Gott des Aufbruchs

*Gott des Aufbruchs  
segne mich  
wenn ich deinen Ruf vernehme,  
wenn deine Stimme lockt,  
wenn dein Geist mich bewegt  
zum Aufbruch  
zum Neubeginn.  
Gott des Aufbruchs  
stärke mich  
wenn ich Gewohnheiten ablege,  
wenn ich aus Abhängigkeiten fliehe,  
um mich zu orientieren,  
um neue Wege zu gehen.  
Gott des Aufbruchs  
begleite mich  
unterwegs  
zu mir  
zu anderen  
zu dir.*

(Peter Müller: Die Seele laufen lassen, Kösel-Verlag, München 2004)

In diesem Sinne möchten wir uns auf den Weg machen. Für jeden Wegabschnitt gibt es eine Aufgabe: Sprecht mit 1-2 Personen, die ihr gar nicht oder nur wenig kennt und lernt euch ein bisschen kennen.  
Woher kommst du? Seit wann bist du wie in der Gemeinde aktiv? Was tust du neben deinem Ehrenamt sonst noch so im Leben?  
Wenn ein Stück des Weges gegangen ist, kann es in die 2. Austausch-Runde (mit 1-2 neuen Personen) gehen:  
Worüber freust du dich und was sind deine Sorgen, wenn du an die gemeinsame Seelsorgeeinheit denkst?

	<p><b><u>Abschluss</u></b></p> <p style="text-align: center;"><u>Text: Weggedanken</u>  <i>Ich wünsche dir den Mut  zu fragen;  wenn du nicht weiter weißt;  zu bitten,  wenn du etwas brauchst;  nein zu sagen,  wenn es zu viel wird;  zu helfen,  wo Not ist;  zu wagen,  auch wenn du nicht ganz sicher bist;  unterwegs zu bleiben,  trotz aller Zweifel;  zu sein wie du bist.</i></p> <p style="text-align: center;">(Max Feigenwinter)</p> <p>Einladung zum gemeinsamen abschließenden Beisammensein am Ziel. Das kann ein Gemeindehaus sein oder ein Kirchplatz, bei Kaffee und Kuchen oder – in Anlehnung an das Feuer-Bild im diesjährigen Jugendsonntags-Gottesdienst – am Lagerfeuer bei Punsch und Würstchen, Stockbrot etc..</p>		
	<p><b><u>Weitere Anregungen zur Durchführung</u></b></p> <p>Jugendliche und junge Erwachsene haben sicher noch mehr Freude an der Aktion, wenn an den einzelnen Stationen nach und nach Symbole oder Puzzlesteine gesammelt werden, die am Schluss ein End-Bild/Lösungswort ergeben.</p> <p>Außerdem können Rätsel gestellt werden, die zum nächsten Ort führen.</p>		

	<p>Oder ihr gestaltet die ganze Aktion gleich als Geocaching (unter Umständen gibt es da ja auch schon Punkte bei euch in der Nähe).</p> <p>Möglichkeiten gibt es viele, diese hängen natürlich auch immer von den Gegebenheiten vor Ort ab und da kennt ihr euch am besten aus! Bietet sich eine Fahrrad-Rallye von Kirche zu Kirche an oder führt ggf. der Jakobsweg durch eure Seelsorgeeinheit und ihr begeht das Stück zusammen?</p> <p>Je nachdem wie groß die Strecken sind, könnte sich auch eine Sternwanderung anbieten, bei der ihr an unterschiedlichen Punkten startet (z.B. mit dem Öffentlichen Personennahverkehr) und euch dann trifft und noch zusammen etwas unternimmt.</p>		
	<p><b><u>Auf der Suche nach weiteren Impulstexten?</u></b></p> <p>Dafür bieten sich die Texte des Jugendsonntag-Gottesdienstes 2014 und grundsätzlich das Material im Themenheft an. Dieses könnt ihr unter folgender Adresse downloaden:</p> <p><a href="http://www.jugendsonntag.kja-freiburg.de/">http://www.jugendsonntag.kja-freiburg.de/</a></p>		

#### Quellen:

Materialheft zum Jugendsonntag 2014, Abteilung Jugendpastoral im Erzbischöflichen Seelsorgeamt und Bund der Deutschen Katholischen Jugend in der Erzdiözese Freiburg, Freiburg 2014, S. 20-21